



Initiative für Transparenz und Demokratie

LobbyControl · Friedrichstr. 63 · 50676 Köln

Tel.: 0221/ 169 65 07  
Mail: [kontakt@lobbycontrol.de](mailto:kontakt@lobbycontrol.de)  
Web: [www.lobbycontrol.de](http://www.lobbycontrol.de)

PRESSEMITTEILUNG, 16.10.2013

## **Neue Informationen zur Großspende der BMW-Großaktionäre: LobbyControl fordert die CDU auf, Spenden zurückzuziehen**

Die BMW-Großaktionäre Quandt/Klatten haben bewusst ihre Spende aus dem Wahlkampf herausgehalten. Das bestätigte gestern ein Sprecher der Familie Quandt gegenüber dem Handelsblatt. Außerdem wurde bekannt, dass die CDU die Zusage zu der Spende bereits im Frühjahr erhalten hatte. De facto wurde damit die Veröffentlichungspflicht für Großspenden ausgehebelt. Zugleich konnte die CDU bei der Wahlkampfplanung mit dem Geld rechnen.

Die Großspende an die CDU erhält damit neue Brisanz. „Die Familie Quandt wollte bewusste eine Diskussion über ihre Spenden im Wahlkampf vermeiden. Im Frühjahr die Spende anzukündigen und erst nach der Wahl zu zahlen - das ist unseriös und höchst fragwürdig. Die Familie Quandt hat damit den Wählerinnen und Wähler bewusst Informationen vorenthalten, die diesen nach dem Parteiengesetz eigentlich zustehen“, sagt Christina Deckwirth von LobbyControl.

Auch der Zeitpunkt der Spendenankündigung bleibt hinsichtlich der Neuregelung der europäischen Abgasnorm brisant. Denn die politische Diskussion über die Neubestimmung der CO<sub>2</sub>-Grenzwerte lief länger. Bereits im Juni ließ Deutschland die Abstimmung das erste Mal platzen. Das Frühjahr war also gerade die heiße Phase.

Bereits im November und Dezember 2012 nahm Susanne Klatten an zwei Gesprächsrunden mit der Kanzlerin teil – wie aus einer kürzlich veröffentlichten Anfrage der Linksfraktion hervorgeht. „Merkel muss offen legen, ob bei diesen Treffen über die Autoindustrie und Abgasnormen gesprochen wurde oder über Großspenden für den Wahlkampf“, so Deckwirth.

Angesichts der neuen Entwicklungen fordert LobbyControl:

„Wir fordern die CDU auf, die Großspende der BMW-Großaktionäre zurückzugeben, da die Spender die Veröffentlichungspflichten vor dem Wahltag umgehen wollten. Die CDU muss außerdem offenlegen, wer im Frühjahr bereits von der Spendenzusage der Familie Quandt wusste. Eine neue Bundesregierung muss das Parteiengesetz dringend reformieren. Wir brauchen Obergrenzen für Parteispenden, damit vermögende Einzelpersonen keinen übermäßigen Einfluss auf die finanzielle Ausstattung der Parteien ausüben kann“, fordert Deckwirth.

Für Rückfragen erreichen Sie Christina Deckwirth und Timo Lange im Berliner Büro von LobbyControl unter 030/ 27583911.

Bankverbindung  
Konto: 0844200  
BLZ: 37020500  
Bank für Sozialwirtschaft, Köln